

Eine kleine Kulturgeschichte des Cocktails

Die Kulturgeschichte des Cocktails und gesellschaftliche Teilhabe während der Prohibition

Vortrag und Diskussion mit Ruben Benedikt Tietz Samstag, 16. Dezember 2023, um 20 Uhr in Bremen

Das Lui, Luisental 29, 28359 Bremen (im Erdgeschoß des Wohnheims in Horn-Lehe)

Der Cocktail – ob klassisch wie der „Old Fashioned“, cineastisch wie der „Martini“ oder simpel wie der „Cuba Libre“ – ist seit langem ein Grundbestandteil einer jeden guten Bar. Aber er ist schon lange kein exklusives Gut der Barkultur mehr, man findet ihn im Supermarkt, im Spätie sowie im Film und Fernsehen. Doch der Weg von seinen Anfängen bis heute war ein stetes Auf und Ab. Von seinen simplen Anfängen im 19. Jahrhundert über die Prohibition hin zur Moderne durchlief der Cocktail viele Entwicklungen.

Insbesondere war die Prohibitionszeit eine Zerreisprobe für den Cocktail, ob „Badewannen-Gin“ oder „Speakeasy“, die bisherige Trinkkultur war grundlegend in Frage gestellt. Zeitgleich erkämpfte die Frauenbewegung ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs. Während Organisationen wie die „Woman’s Christian Temprance Union“ oder die „Women’s Organization for National Prohibition Reform“ für die gesellschaftliche Gleichberechtigung kämpften, fand im Verborgenen eine andere Auseinandersetzung statt. Zuhause und in den Speakeasies wurden still und heimlich alte Geschlechterrollen aufgebrochen und das Privileg der Männer, Alkohol in der Öffentlichkeit zu trinken, war nach der Prohibition zu Ende.



Veranstalter:innen:

Rosa-Luxemburg-Initiative – Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen und BeKkS e.V.

Rosa-Luxemburg-Initiative – Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen

Kontakt und weitere Informationen siehe www.rosa-luxemburg.com

Rosa-Luxemburg-Initiative e.V. | Am Wall 149/150 | 28195 Bremen | V.i.S.d.P. Norbert Schepers

